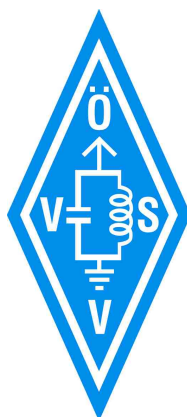


ANLEITUNG FÜR DAS CONTESTLOGPROGRAMM

SaigaAOEC



Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	2
Fenster Logauswahl	3
Fenster Logeinstellungen	4
SaigaAOEC Hauptfenster	5
Menü Datei im Hauptfenster	6
Menü Einstellungen im Hauptfenster	6
Menü Extras im Hauptfenster	8
Log nachträglich ändern	9
Log nachträglich ändern	10
Menü Fenster im Hauptfenster	11
Bearbeiten eines Logeintrages	12
Menü Log Einreichen im Hauptfenster	13
Menü Hilfe im Hauptfenster	13
Fenster Bezirke-Karte	14
Fenster Multiplikatoren-Tabelle	15
Fenster Frequenzeinstellung	16
Fenster Ergebnis	17
Fenster Rufzeichen-Check	18
Fenster Teilrufzeichen	18
Fenster Transceiver-Steuerung	19
Fenster Transceiver-Steuerung	20
Tastenkombinationen	21



Vorwort

SaigaAOEC ist ein Contest Logprogramm für den AOEC 80/40m Contest, der jedes Jahr am 1. Mai stattfindet.

Das Programm kann sowohl von Amateurfunk-Stationen als auch von Staatsfunkstellen verwendet werden.

Das Programm ist kostenfrei auf der ÖVSV-Homepage - Bereich Referat HF-Contest downloadbar

<http://aoec.oevsv.at>

Das Programm wurde von Franz OE5KRN unter Visual-Basic 6 programmiert.

Sollten Fehler auftreten oder es Probleme geben, dann bin ich unter oe5krn@oevsv.at erreichbar.

Natürlich kannst du mir auch Anregungen oder Vorschläge schreiben.

Wenn dir das Programm gefällt und du dich mit einer Spende bedanken möchtest und somit auch die Weiterentwicklung des Programms fördern möchtest, dann schreibe mir ebenfalls eine E-Mail, und du bekommst von mir meine Kontodaten.

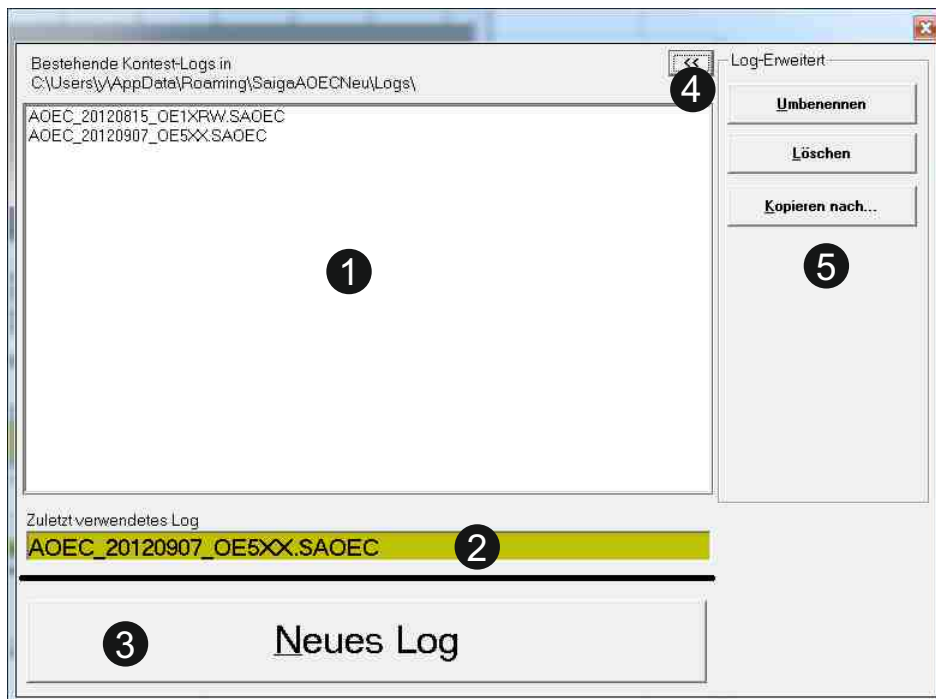
Ich möchte mich bei allen bedanken die mich mit Rat und Tat bei der Entwicklung des Programms unterstützt haben.

Und alle die mir als Betatester geholfen haben Fehler auszumerzen.

Besonders möchte ich Dieter, OE8KDK danken, der mich bei der Entwicklung sehr unterstützt hat, und mir jederzeit zur Verfügung stand.

Franz Kinz
OE5KRN

Fenster Logauswahl



- 1 In der Liste unter Punkt 1 siehst du alle Logdateien, die bis jetzt angelegt wurden. Eine Logdatei kann mit einem Doppelklick ausgewählt werden und wird dann geöffnet.
- 2 Unter Punkt 2 wird die zuletzt verwendete Log-Datei angezeigt und kann mit einem einfachen Klick wieder geöffnet werden.
- 3 Mit einem Klick auf den Button "Neues Log" wird ein Fenster geöffnet in dem alle Daten eingegeben werden die für ein neues Log erforderlich sind.
- 4 Mit dem Button oberhalb von Punkt 4 wird die Erweiterungsleiste ausgeklappt.
- 5 Nach dem Ausklappen können hier vorhandene, markierte Logdateien umbenannt, gelöscht oder kopiert werden.

Fenster Logeinstellungen

In diesem Fenster werden alle Einstellungen gemacht, die für ein neues Log benötigt werden.

Sollen in einem bestehenden Log Änderungen gemacht werden, geschieht das ebenfalls in diesem Fenster.

The screenshot shows a software window titled 'Logeinstellungen' (Log Settings). It is divided into two main sections: 'Pflichtfelder' (Mandatory Fields) on the left and 'Optionale Angaben' (Optional Information) on the right. The 'Pflichtfelder' section includes radio buttons for 'OM' (1) and 'YL', a selection for 'Single-OP', 'Multi-OP', or 'Checklog' (2), text boxes for 'Stationsrufzeichen' (3) and 'Operatorrufzeichen' (4), a dropdown for 'Eigener Bezirkskennner' (6), radio buttons for 'Wertungsklasse' (SSB, CW, MIX, Newcomer, Staatsfunkstelle) (7), radio buttons for 'Leistungsklasse' (Low-Power, High-Power) (8), a date selector for 'Datum der Lizenzprüfung' (9), and an 'Email Adresse' field (10). The 'Optionale Angaben' section includes a 'eigener Locator' field (12), text boxes for 'Name', 'Adresse', 'PLZ', and 'Ort', a 'Stationsbeschreibung' text area, and a 'Kommentar' text area. At the bottom, there is a 'Name der Logdatei' field (11) and a radio button selection for 'Nein' or 'Ja' regarding station independence from the power grid (13). Buttons for 'Abbrechen' and 'Speichern' are at the bottom right.

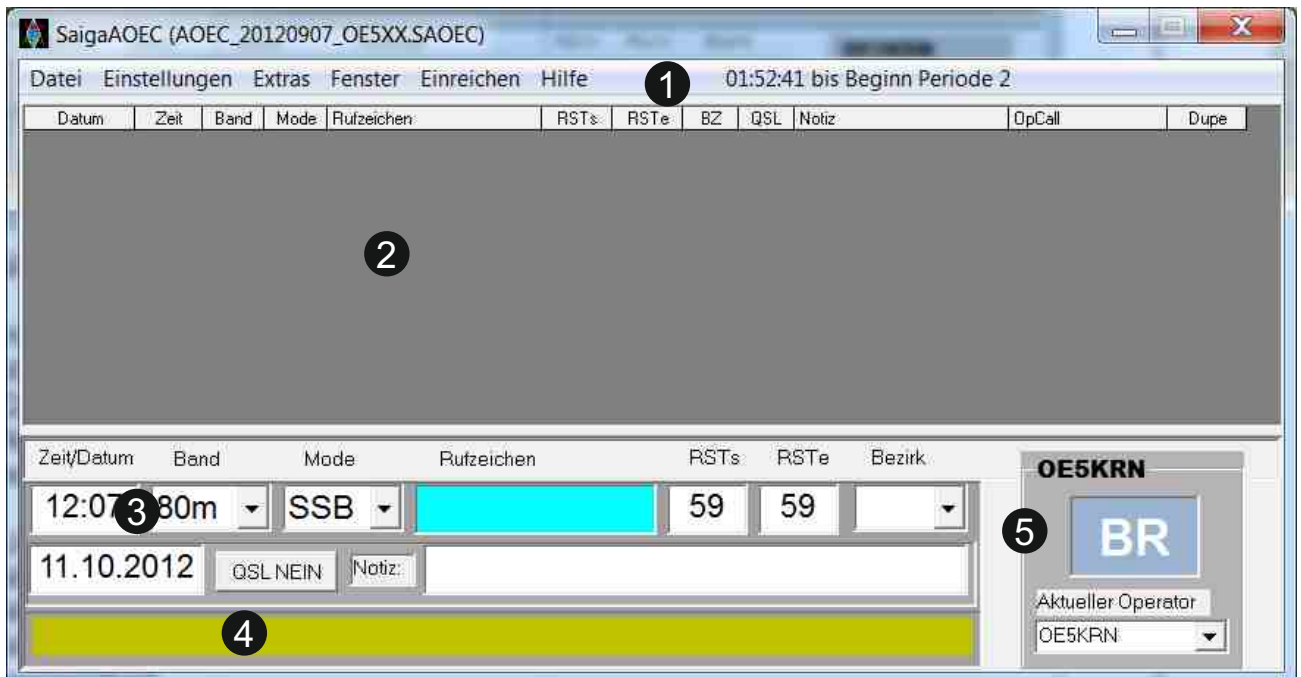
- 1 Unter Punkt 1 OM oder YL auswählen.
- 2 Auswahl Single-Operator, Multi-Operator oder Checklog.
- 3 Unter Punkt 3 das verwendete Rufzeichen eingeben. (Eigenes Call, Clubrufzeichen, Contest- oder Sonderrufzeichen)
- 4 Unter Punkt 4 wird das Rufzeichen des Operators eingegeben.
- 5 Unter diesem Button öffnet sich eine Liste, in der alle Rufzeichen eingegeben und bearbeitet werden können, die an der Station arbeiten.
- 6 Unter Punkt 6 wird der eigene Bezirkskennner ausgewählt.
- 7 Unter Punkt 7 muss die Wertungsklasse ausgewählt werden.
- 8 Unter Punkt 8 muss die Leistungsklasse ausgewählt werden.
- 9 Bei Teilnahme in der Newcomer-Klasse muss hier das Datum der Lizenzprüfung eintragen werden. Das Datum darf maximal drei Jahre zurückliegen!
- 10 Bitte trage unter Punkt 10 deine E-Mail-Adresse ein, unter der du für Rückfragen erreichbar bist.
- 11 Um einen Namen für die Logdatei auszuwählen muss auf diese Zeile geklickt werden. In dem Fenster wird automatisch ein Vorschlag für den Dateinamen generiert, es kann aber auch ein anderer gewählt werden.
- 12 Auf der rechten Seite des Fensters sind zusätzliche Angaben möglich.
- 13 Auswahl ob Station unabhängig vom öffentlichen Stromnetz betrieben wurde.

SaigaAOEC Hauptfenster

Hier siehst du das Hauptfenster von SaigaAOEC.

Im Hauptfenster werden die QSO eingegeben und alle anderen Einstellungen gemacht.

In der Titelzeile steht in Klammern der Name des geöffneten Logs.



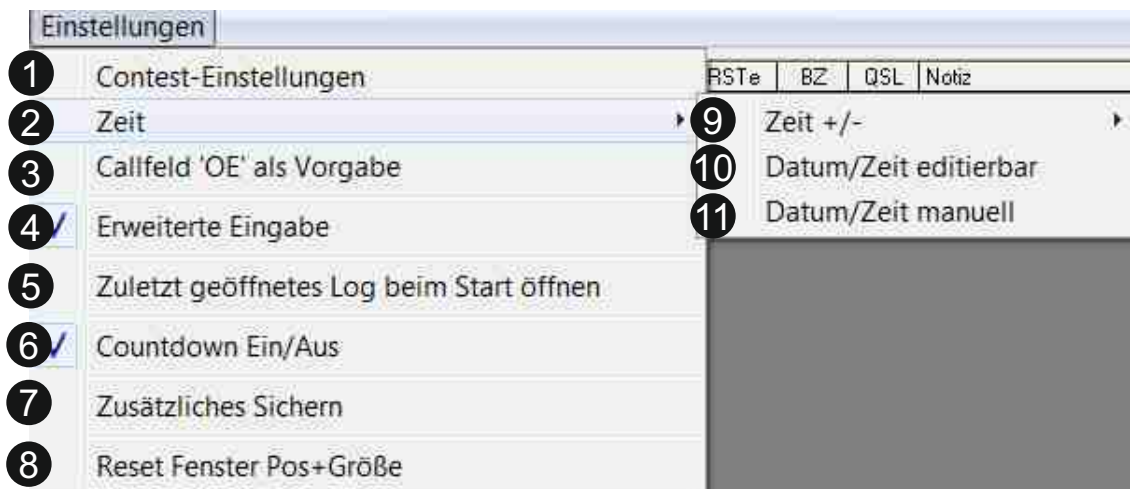
- 1 Menüzeile von SaigaAOEC. (Hierzu ab Seite 6 mehr)
- 2 Hier sind alle bereits gemachten QSO aufgelistet.
Mit einem Doppelklick auf einen Eintrag öffnet sich der QSO-Editor und das QSO kann editiert werden.
Nach einem Rechtsklick öffnet sich ein Menü mit der Auswahl löschen oder bearbeiten.
- 3 Unter Punkt 3 findest du den Eingabebereich für das QSO.
Mit der LEER-Taste wird zwischen Rufzeichen und Bezirksfeld gewechselt.
Mit der TAB-Taste gelangt man in die anderen Eingabefelder.
Mit der ENTER-Taste werden die Daten übernommen und im Log gespeichert.
- 4 Punkt 4 ist eine Informationszeile in der Fehlermeldungen oder Informationen zum QSO Partner ausgegeben werden.
- 5 Unter Punkt 5 siehst du das Stationsrufzeichen und deinen eigenen Bezirk und darunter kann das Rufzeichen des aktuellen Operators eingegeben werden. Diese Funktion kann bei Multi-Operator Betrieb genutzt werden, da somit nachvollziehbar ist, welcher OP welche QSOs gemacht hat.
Ein neues Operator-Rufzeichen kann auch hier eingegeben werden und wird mit ENTER in eine Auswahlliste übernommen.

Menü Datei im Hauptfenster



- 1 Unter Punkt 1 kann ein neues Log angelegt werden.
- 2 Unter 2 kann ein bereits bestehendes Log geöffnet werden.
- 3 Unter Punkt 3 kann das aktuelle Log ausgedruckt werden.
- 4 Unter 4 wird der Ordner im Explorer geöffnet, in den SaigaAOEC die Sicherungsdateien ablegt.
- 5 Unter fünf wird SaigaAOEC beendet.

Menü Einstellungen im Hauptfenster



- 1 Unter Punkt 1 können die beim Anlegen des Contests gemachten Einstellungen wie verwendete Calls, Wertungsklasse, Namen, Email und Kommentare, nochmals bearbeitet werden.
- 2 Unter 2 öffnet sich ein weiteres Menü, wo Einstellungen zur Zeit gemacht werden können. (Siehe Seite 7 Punkt 9-11)
- 3 Bei Punkt 3 kann eingestellt werden, ob im Rufzeichenfeld OE als Vorgabe erscheint.
- 4 Unter Punkt 4 kann eingestellt werden, ob man im Eingabebereich zum jeweiligen QSO zusätzliche Angaben wie QSL ja/nein oder Notizen anlegen kann.

- 5 Unter Punkt fünf kann eingestellt werden ob das zuletzt geöffnete Log automatisch beim Start wieder geöffnet wird.
Das Fenster, in dem beim Start das zu öffnende Log ausgewählt werden kann, erscheint in diesem Fall nicht.
Damit dieses Fenster wieder erscheint, muss der Haken unter Punkt fünf entfernt werden.
- 6 Mit Punkt 6 kann in der Menüzeile ein Countdown eingeblendet werden der angezeigt wie lange diese Contestperiode noch dauert oder wie lange es noch dauert bis die nächste Periode beginnt.
- 7 Mit Punkt 7 kann eine zusätzliche Sicherung aktiviert werden.
Hier kann auch auf ein externes Laufwerk oder anderes Verzeichnis gesichert werden. Nach Auswahl des Pfades muss diese Option durch Aktivierung von "Zusätzliches Sichern EIN" eingeschaltet werden.
- 8 Mit einem Klick auf Punkt acht werden alle Einstellungen der Fenstergröße und Position auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt.
- 9 Unter 9 kann die Differenz zwischen lokaler PC-Zeit und UTC eingestellt werden. Die Voreinstellung beträgt -02:00 Stunden.
- 10 Mit Punkt 10 wird festgelegt, ob Zeit und Datum der laufenden QSOs vom Benutzer geändert werden können oder nicht.
Es gibt insgesamt 3 Auswahlmöglichkeiten für Datum und Zeit:
 1. Datum/Zeit gesperrt (normale Einstellung/Contestmodus, Felder grau hinterlegt, Voreinstellung).
 2. Datum/Zeit editierbar (z.B. bei Nachtrag eines QSOs im Contest, Felder weiß hinterlegt). Diese Option wird durch Klick auf "Datum/Zeit gesperrt" ausgewählt. Nach Änderung des Datum/Zeit-Feldes bleibt diese Einstellung so lange stehen, bis ein QSO abgespeichert ist. Danach läuft die Zeit wieder normal weiter.
 3. Datum/Zeit manuell (Eingabe eines Papierlogs, Felder grün hinterlegt). Unter Punkt 11 wird festgelegt, ob Datum und Zeit ausschließlich manuell eingegeben werden.

Menü Extras im Hauptfenster



- ① Unter Punkt 1 kann man nachträglich die geloggte Zeit, das Datum, das Band, die Betriebsart und das Operator-Call ändern.
- ② Unter Punkt 2 kann man das geöffnete Log im ADIF-Format speichern. Somit können die gesamten QSO-Daten z.B. für das Drucken von QSL-Karten in andere Programme übernommen werden.
- ③ Unter Punkt 3 kann man das geöffnete Log im Cabrillo-Format speichern. Da für den AOEC-Contest Verbindungen auf 30m nicht zählen, werden 30m-QSOs nicht in diese Cabrillo-Datei geschrieben. Die Cabrillo-Datei kann dann vor dem Hochladen noch bearbeitet werden und später mit „Cabrillo-Datei einsenden“ auf den ÖVSV-Server hochgeladen werden.

Bei Punkt 3 bzw. 4 wird eine ADIF- bzw. Cabrillo-Datei in das angegebene Verzeichnis erstellt. Nach dem Export wird man gefragt, ob man die Datei im Windows-Editor öffnen will.

- ④ Unter Punkt 4 kann eine bereits bestehende Cabrillo-Datei auf den ÖVSV-Server hochgeladen werden. Diese Funktion kann hilfreich sein, wenn auf dem Log-Computer keine Internetverbindung möglich ist, und von einem anderen Computer das Log eingereicht wird.

Achtung! Sollte eine Cabrillo Datei, die nicht mit SaigaAOEC erstellt wurde hochgeladen werden, so muss sie genau das selbe Format haben, wie eine von SaigaAOEC erstellte Cabrillo-Datei. Ansonsten wird sie der Server zurückweisen!

Log nachträglich ändern

Hier können nachträglich Teile oder das ganze Log geändert werden.



- 1 Unter Punkt 1 wird ausgewählt, dass die geloggten Minuten geändert werden sollen. Es sind maximal +60 und -60 min möglich. Das Datum wird hier nicht geändert!
- 2 Punkt 2 ändert die Stunden max +24 und -24. Auch hier ändert sich das Datum nicht.
- 3 Mit Punkt 3 wird das Jahr des Datums geändert. Tag und Monat wird immer auf 1. Mai gesetzt bzw. belassen.
- 4 Unter Punkt 4 kann das geloggte Band geändert werden. Es ist nur 40m, 80m oder 30m möglich!
- 5 Mit Punkt 5 wird die Modulationsart geändert. Es ist SSB und CW möglich.
- 6 Unter Punkt 6 kann das Operator-Call geändert werden.
- 10 Bei Punkt 10 wird der neue Wert ausgewählt oder eingegeben, der für die Änderung der Punkte 1-6 benötigt wird.
- 7 Wenn der Haken bei Punkt 7 gesetzt ist, kann auch nur ein Teil des Logs zur Änderung ausgewählt werden. Punkt 8 und 9 erscheinen jetzt erst und in dem nachfolgenden Fenster wird durch anklicken das QSO ausgewählt an dem die Änderungen beginnen. Im nächsten Fenster wird das QSO ausgewählt bis zu dem Änderungen gemacht werden.
- 8 Bei Punkt 8 kann das Anfangs-QSO nochmals geändert werden.
- 9 Bei Punkt 9 kann das End-QSO nochmals geändert werden.

Log nachträglich ändern

- ⑮ Unter Punkt 15 kann die Liste der QSOs aus- und eingeblendet werden.
- ⑭ Punkt 14 zeigt eine Liste aller QSOs im Log an. Änderungen die gemacht wurden, die aber noch nicht gespeichert sind werden hier angezeigt.
- ⑪ Mit dem Button bei Punkt 11 werden alle gemachten Änderungen verworfen und das Fenster geschlossen.
- ⑬ Mit dem Button bei Punkt 13 werden die eingestellten Änderungen übernommen aber noch nicht dauerhaft gespeichert.
- ⑫ Mit dem Button bei Punkt 12 werden die Änderungen dauerhaft gespeichert und das Fenster geschlossen.

Menü Fenster im Hauptfenster

Im Menü Fenster können alle Zusatzfenster die SaigaAOEC bietet ein und ausgeblendet werden.

Nummer	Menüpunkt	Funktionstaste
1	Bezirke Karte	F5
2	Multiplikatoren Tabelle	F6
3	Frequenz Einstellung	F7
4	Ergebnis	F8
5	Rufzeichen Check	F9
6	Teilrufzeichen	F12
7	Bezirke Liste	
8	Transceiver Steuerung	

- 1 Unter Punkt 1 wird eine Karte mit allen Bezirken eingeblendet. Gearbeitete Bezirke werden mit verschiedenen Farben eingefärbt, die je Band ausgewählt werden können.
- 2 Mit Punkt 2 wird ein Fenster eingeblendet auf dem alle Bezirke, Bundesländer und Staatsfunkstellen aufgelistet sind. Die Felder werden ebenfalls farblich je Band eingefärbt.
- 3 Unter Punkt 3 wird ein Fenster eingeblendet in dem die aktuelle Frequenz manuell eingegeben werden kann. Wenn der Transceiver mit dem PC verbunden ist wird aus diesem automatisch die eingestellte Frequenz ausgelesen und ins Log übernommen.
- 4 Mit Punkt 4 wird das Fenster angezeigt, in dem das aktuelle Ergebnis des Contests angezeigt wird.
- 5 Mit Punkt 5 wird ein Fenster angezeigt in dem sichtbar ist, ob und in welchem Band die aktuelle bzw. ausgewählte Station bereits gearbeitet wurde.
- 6 Unter 6 erscheint ein Fenster in dem die Rufzeichen angezeigt werden, in denen die aktuelle Zeichenfolge vorkommt. Somit kann rasch erkannt werden, ob die gehörte Station auf dem jeweiligen Band oder Betriebsart noch benötigt wird
- 7 Bei Punkt 7 kann eine Liste der Bezirkskenner und -namen eingeblendet und ausgedruckt werden.
- 8 Unter Punkt 8 wird ein Fenster angezeigt mit dem der Transceiver gesteuert werden kann.

Bearbeiten eines Logeintrages

Hier kann nachträglich ein Logeintrag bearbeitet werden.

Das Fenster wird mit einem Doppelklick oder rechten Mausklick/Bearbeiten auf einen Logeintrag geöffnet.

Zeit/Datum	Band	Mode	Rufzeichen	RSTs	RSTe	Bezirk
00:54	80m	SSB	OE5XBL	59	59	BR
14.03.2012	QSL NEIN	Notiz:				
Operator:	OE5TEST					
Frequenz:	3 500					

Der Rapport wird hier nicht automatisch zwei- und dreistellig gesetzt bei SSB oder CW.

Der Megahertzbereich bei Frequenz wird je nach Band automatisch gesetzt.

Mit OK werden die eingegebenen Daten übernommen und gespeichert.

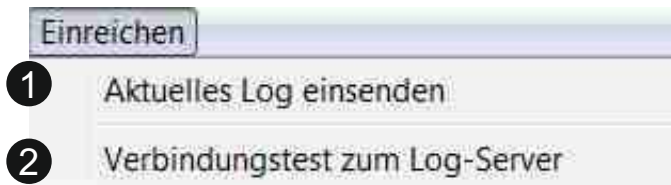
Mit Abbrechen werden die eingegebenen Daten verworfen und ins Hauptfenster zurückgekehrt.

Wird versucht ein QSO zu speichern das bereits im Log ist (DUPE) kann es nicht gespeichert werden.

Es muss vorher das bereits geloggte QSO gelöscht oder geändert werden.

Als DUPE geloggte QSOs können nicht bearbeitet werden.

Menü Log Einreichen im Hauptfenster

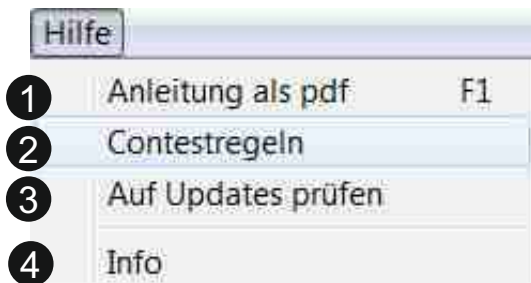


- 1 Mit Punkt 1 wird das aktuelle Log als Cabrillo-Datei auf den ÖVSV-Server geladen. 30m-QSOs werden nicht mitgeschickt. Es ist dafür eine Internetverbindung erforderlich.
- 2 Mit Punkt 2 kann getestet werden, ob das Log ohne Probleme hochgeladen werden kann. Dieser Verbindungstest kann jederzeit durchgeführt werden.

Am 1. Mai wird man zusätzlich nach dem Ende der Contestperioden und vor dem Schließen von SaigaAOEC gefragt, ob man das Log einreichen möchte. Das Einreichen des Logs kann beliebig oft durchgeführt werden. Die letzte Einreichung wird für die Auswertung verwendet.

*Das Hochladen erfolgt über Port 80 mit dem Post-Befehl.
Sollte dieser Port in der Firewall blockiert sein, muss er vorher freigegeben werden.
Ansonsten erhält man eine Fehlermeldung und das Hochladen funktioniert nicht. Bei Problemen kann das Log per Email zur Auswertung geschickt werden.*

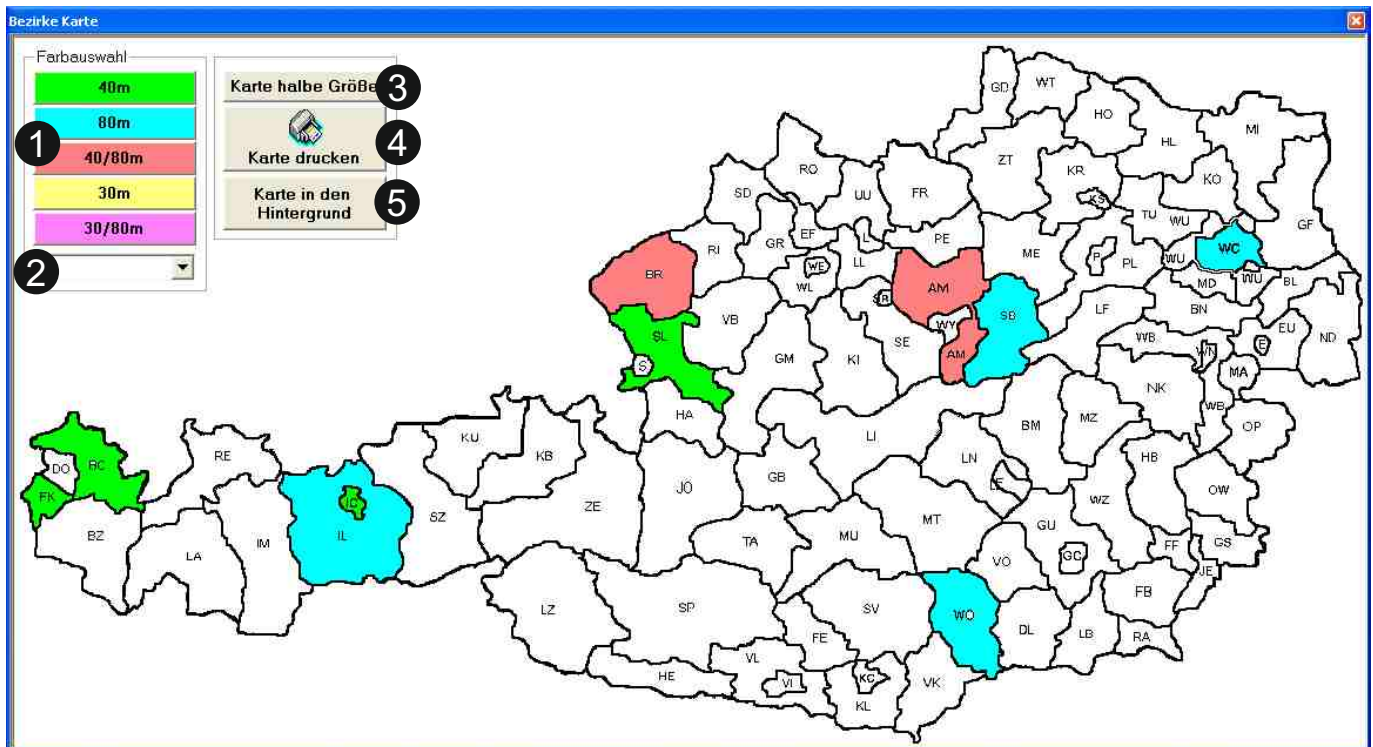
Menü Hilfe im Hauptfenster



- 1 Unter Punkt 1 wird diese Hilfe aufgerufen. (SAOECHilfe.pdf)
Der Acrobat Reader ist dafür erforderlich.
- 2 Mit einem Klick auf Punkt zwei wird im Web-Browser die ÖVSV-Seite des HF-Contest Referats geöffnet. Auf dieser Seite können die aktuellen Contestregeln heruntergeladen werden.
- 3 Mit Punkt 3 wird im Internet nach Updates für SaigaAOEC gesucht. Es wird aber auch bei jedem Programmstart automatisch nach Updates gesucht.
- 4 Unter Punkt 4 erscheint ein Fenster mit Versionsnummer, Informationen zum Autor und zum Programm.

Fenster Bezirke Karte (F5)

In dieser Karte werden alle Bezirke angezeigt. Wenn ein Bezirk neu gearbeitet wird färbt er sich mit der eingestellten Farbe ein.



- ① Unter Punkt 1 können die Farben für die verschiedenen Bänder eingestellt werden.
- ② Unter Punkt 2 können verschiedene Varianten von angezeigten Bändern ausgewählt werden um die Karte dann auszudrucken.
- ③ Mit Punkt 3 kann die Karte auf die halbe Größe verkleinert werden.
- ④ Mit Punkt 4 kann die aktuelle Kartenansicht gedruckt werden.
- ⑤ Mit Punkt 5 wird die Karte in den Hintergrund gelegt, alle anderen Fenster erscheinen vor der Karte.

Fenster Multiplikatoren-Tabelle (F6)

In diesem Fenster werden alle Bezirke, Bundesländer und Staatsfunkstellen angezeigt. Wenn sie gearbeitet wurden sind sie mit den ausgewählten Farben für das jeweilige Band hinterlegt.

Staatsfunkstellen erscheinen erst in der Tabelle wenn sie gearbeitet wurden.

Multiplikatoren-Tabelle									
1 40m			2 80m			3 40/80m			
AM	BC	BL	BM	BN	BR	BZ	DL	DO	EC
EF	EU	FB	FE	FF	FK	FR	GB	GC	GD
GF	GM	GR	GS	GU	HA	HB	HE	HL	HO
IC	IL	IM	JE	JO	KB	KC	KI	KL	KO
KR	KS	KU	LA	LB	LC	LE	LF	LI	LL
LN	LZ	MA	MD	ME	MI	MT	MU	MZ	ND
NK	OP	OW	PC	PE	PL	RA	RE	RI	RO
SB	SC	SD	SE	SL	SP	SR	SV	SW	SZ
TA	TU	UU	VB	VI	VK	VL	VO	WB	WC
WE	WL	WN	WO	WT	WU	WY	WZ	ZE	ZT
5 OE1 OE2 OE3 OE4 OE5 OE6 OE7 OE8 OE9									
6 OEH									

- 1 Farbeinstellungsbutton für 40m.
Diese Farbe wird auch bei den anderen Fenstern für 40m verwendet.
- 2 Farbeinstellungsbutton für 80m.
Diese Farbe wird auch bei den anderen Fenstern für 80m verwendet.
- 3 Farbeinstellungsbutton für 40/80m.
Diese Farbe wird auch bei den anderen Fenstern für 40/80m verwendet.
- 4 Tabelle aller derzeit gültigen Bezirke.
Wenn man die Maus darüber bewegt, erscheint eine Kurzinformation mit dem Namen des Bezirkes, dem Bundesland und in Klammern die Anzahl der gearbeiteten Stationen aus diesem Bezirk.
- 5 Liste aller Bundesländer.
- 6 Liste aller Staatsfunkstellen die gearbeitet wurden.

Fenster Frequenzeinstellung (F7)

In diesem Fenster können die Frequenzen auch von Hand eingegeben werden, damit sie im Log gespeichert werden.

Wenn der Transceiver mit dem Computer verbunden ist und OmniRIG installiert ist, wird die Frequenzen automatisch ausgelesen.

Dieses Fenster hat zwei verschiedene Ansichten.

Links die Ansicht mit installierter Transceiver-Steuerung (OmniRIG).

Rechts die Version ohne Transceiver-Steuerung .



- 1 Unter Punkt 1 wird das Band angezeigt auf den der Transceiver steht. Wird das Band hier gewechselt, so schaltet auch der Transceiver um.
- 2 Bei Punkt 2 kann die Frequenz eingegeben werden, wenn das Funkgerät nicht mit dem Computer verbunden ist. Es sind nur die letzten drei Stellen einzugeben die Megahertz sind gesperrt und werden automatisch über das Band gesetzt.
- 3 Bei Punkt 3 wird die eingestellte Frequenz vom Funkgerät angezeigt. Ändert man am Transceiver die Frequenz, so wird sie auch hier geändert.
- 4 Unter Punkt 4 wird die eingestellte Betriebsart angezeigt.
- 5 Mit dem Button bei Punkt 5 kann das Konfigurationsfenster für OmniRIG geöffnet werden.

Fenster Ergebnis (F8)

In diesem Fenster wird das aktuelle Ergebnis des Contest angezeigt, und nach Eingabe einer neuen Station aktualisiert.

Staatsfunkst.		
SFSt	80m	30m
0	0	0

Bezirke			
Bezirk	40m	80m	30m
AM	0	1	0
BC	0	0	0
BL	0	0	0
BM	0	0	0
BN	0	0	0
BR	0	0	0
BZ	0	0	0
DL	0	0	0
DO	0	0	0
EC	0	0	0
EF	0	0	0
EU	0	0	0
3	0	3	0

Bundesländer			
Bundl.	40m	80m	30m
OE1	0	0	0
OE2	0	0	0
OE3	0	1	0
OE4	0	0	0
OE5	0	0	0
OE6	0	1	0
OE7	0	0	0
OE8	0	1	0
OE9	0	0	0
3	0	3	0

Vormittag/Nachmittag QSOs				
Mode	40m	80m	30m	Ges
SSB-Vm	0	0	0	0
SSB-Nm	0	1	0	1
CW-Vm	0	0	0	0
CW-Nm	0	2	0	2
0	3	0	33/67	

Betriebsarten				
Mode	40m	80m	30m	Ges
SSB	0	1	0	1
CW	0	2	0	2
0	3	0	33/67	

6 QSOs:	3	7 Multiplikatoren:	9	8 Endsumme:	27
----------------	----------	---------------------------	----------	--------------------	-----------

- 1 In dieser Tabelle werden alle gearbeiteten Staatsfunkstellen und das Band, auf dem sie gearbeitet wurden, aufgelistet.
- 2 In diesen Feldern werden verschiedene Werte angezeigt. Bewege die Maus darüber und man sieht, welcher Wert in diesem Feld angezeigt wird.
- 3 In der Tabelle unter Punkt 3 sind alle Bezirke aufgelistet. Daneben stehen die Bänder und wie oft ein Bezirke auf diesem Band gearbeitet wurde. Darunter stehen die addierten Werte.
- 4 Unter Punkt 4 sind alle Bundesländer aufgelistet die es gibt und wiederum daneben, die verschiedenen Bänder mit der Anzahl, wie oft sie gearbeitet wurden. Darunter wieder die addierten Werte.
- 5 Punkt 5 zeigt die QSOs pro Betriebsart und Band sowie die Anzahl der gearbeiteten Stationen. Darunter wieder die Summe. Das Verhältnis SSB/CW-QSOs wird in Prozent angezeigt.
- 6 Unter Punkt 6 werden die aktuellen QSO-Punkte angezeigt (gültige QSOs).
- 7 Punkt 7 zeigt die Multiplikatoren an. Bewege die Maus darüber dann sieht man, wie sich die Multiplikatoren errechnen.
- 8 Unter Punkt 8 wird die Gesamtsumme der Punkte angezeigt.
- 9 Unter Punkt neun wird für jedes Band die Anzahl der QSOs getrennt nach Betriebsarten und Perioden (Vormittag/Nachmittag) angezeigt. In der Spalte Ges werden die addierten Werte angezeigt.

Fenster Rufzeichen-Check (F9)

Im Fenster "Check" wird angezeigt, auf welchem Bändern und in welche Betriebsart die ausgewählte Station bereits gearbeitet wurde. Das Rufzeichen der aktuellen Station erscheint im Titelbereich des Fensters. Wird in der Liste der gearbeiteten Stationen im Hauptfenster eine Station ausgewählt und ist das Fenster Check geöffnet, so werden die Informationen mittels Häkchen angezeigt.



	Vormittag		Nachmittag	
	SSB	CW	SSB	CW
40m	✓	✓	✓	
80m				
30m				

Fenster Teilrufzeichen (F12)

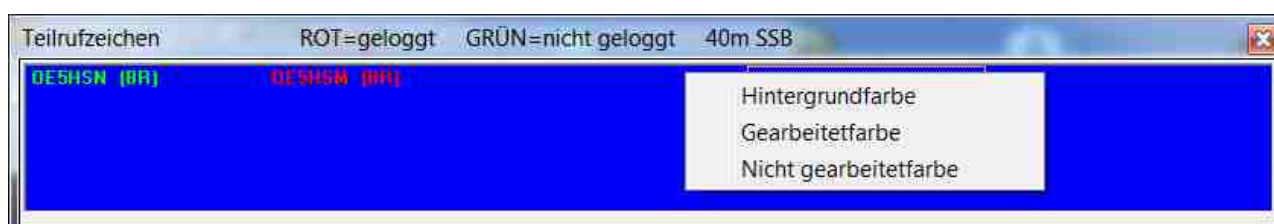
Im Fenster Teilrufzeichen werden alle Rufzeichen mit Bezirk angezeigt, die im Log unter den eingegebenen Teilrufzeichen gefunden wurden.

Es müssen mindestens 4 Zeichen eingegeben werden um den Suchvorgang zu starten.

Die Farben für gearbeitete bzw. nicht gearbeitete Calls und Hintergrund, können mit einem Rechtsklick in dieses Fenster geändert werden.

In der Kopfzeile sind die getroffenen Farbzusweisungen textuell ersichtlich, die manuell nach Auswahl der Farbe festgelegt werden können. Das aktuell eingestellte Band und die Betriebsart wird auch hier angezeigt.

Mit einem Doppelklick auf ein Call, kann dieses mit dem bereits geloggtten Bezirk ins Eingabefeld im Hauptfenster übernommen werden.



Fenster Transceiver-Steuerung

Im Fenster Transceiver-Steuerung kann ein Funkgerät, das am PC angeschlossen ist, gesteuert werden.

Hierzu ist die Software OmniRig erforderlich. OmniRig wird mit SaigaAOEC mitgeliefert, kann aber auch aus dem Internet geladen werden:

<http://www.dxatlas.com/OmniRig/>

Hier findet man auch nähere Informationen zu diesem Programm.



- 1 Unter Punkt 1 wird die aktuelle eingestellte Frequenz angezeigt. Wird am Abstimmrad des Funkgerätes gedreht, so ändert sich auch hier die Frequenzanzeige.
Mit einem Mausklick auf die Frequenzanzeige ändert sich das Fenster und es kann eine Frequenz mit der Tastatur eingegeben werden.
(Siehe Punkt 10 auf Seite 18).

Fenster Transceiver Steuerung

- ② Mit den Up/Down-Tasten unter Punkt 2 wird die Frequenz in dem Raster verstellt, der unter Punkt 4 eingestellt ist.
- ③ Unter Punkt 3 kann das Band umgeschaltet werden.
- ④ Mit Punkt 4 wird der Raster eingestellt, in dem die Frequenz unter Punkt 2 verstellt wird.
Die Einstellung des Rasters wirkt sich nicht auf die Einstellungen im Transceiver aus.
- ⑤ Unter Punkt 5 wird die aktuelle Betriebsart angezeigt und umgeschaltet. Wird am Transceiver eine neue Betriebsart eingestellt, wird sie auch hier umgeschaltet.
- ⑥ Mit Punkt 6 kann der Split Betrieb aus und ein geschaltet werden.
- ⑦ Unter Punkt 7 kann der Transceiver auf Senden und Empfangen geschaltet werden.
- ⑧ Mit Punkt 8 wird die Konfiguration von OmniRIG aufgerufen.
- ⑨ Unter Punkt 9 werden Statusmeldungen ausgegeben.
- ⑩ Bei Punkt 10 sieht man das Eingabefeld für die Frequenz. Mit ENTER wird die Frequenz übernommen und im Funkgerät eingestellt, mit ESC verlässt man dieses Fenster ohne die Frequenz zu übernehmen.

Es kann vorkommen das manche Funktionen die hier aufgelistet sind mit bestimmten Geräten nicht funktionieren oder nicht unterstützt werden. Manche Funktionen lassen sich in den INI-Dateien von OmniRIG eintragen um so den eigenen Transceiver steuern zu können.

Wird ein Funkgerät nicht unterstützt, so kann man sich auch hierzu eine eigene INI-Datei bauen.

Solltest Du dir selbst so eine Datei erstellen dann gib OE5KRN bitte Bescheid. Diese Dateien werden gesammelt und gerne weiter gegeben. Du kannst auch bei OE5KRN anfragen, ob diese INI-Datei für dein Gerät bereits vorhanden ist.

Kontakt: oe5krn@oevsv.at

Tastenkombinationen

Taste	Beschreibung
STRG+F10 ALT+F10 STRG+W ALT+W	Löscht die Eingabefelder
LEER-Taste	Wechselt zwischen Rufzeichen und Bezirksfeld
TAB-Taste	Alle Eingabefelder durchgehen
ALT+D	Öffnet Menü Datei
ALT+E	Öffnet Menü Einstellungen
ALT+X	Öffnet Menü Extras
ALT+F	Öffnet Menü Fenster
ALT+H	Öffnet Menü Hilfe
ALT+R	Öffnet Menü Einreichen
F5	Fenster Bezirke Karte Ein/Aus
F6	Fenster Multiplikatoren Tabelle Ein/Aus
F7	Fenster Frequenz Einstellung Ein/Aus
F8	Fenster Ergebnis Ein/Aus
F9	Fenster Rufzeichen Check Ein/Aus
F12	Fenster Teilrufzeichen Ein/Aus
F1	Hilfe als PDF aufrufen
F10	Ins Menü wechseln und mit UP/Down Menü aufklappen oder unterstrichene Taste drücken.